



1. Quartal 2023

Einblicke

Chancen ergreifen trotz anhaltender Unsicherheiten

Rothschild & Co im Überblick



Global Advisory

Kompetente und objektive Beratung bei Fusionen und Übernahmen (M&A Transaktionen), Strategieberatung und Finanzierungslösungen, die unseren Kunden hilft, ihre strategischen Ziele zu formulieren und zu erreichen.



Wealth Management

Ein umfassendes Angebot an Wealth Management Dienstleistungen auf der ganzen Welt mit einem langfristigen Ansatz und einer unabhängigen Perspektive, die uns von unseren Mitbewerbern unterscheidet.



Asset Management

Innovative, maßgeschneiderte Anlagelösungen, die sich an den Bedürfnissen jedes einzelnen Kunden orientieren und attraktive Anlagemöglichkeiten in einem sich schnell verändernden Umfeld nutzen.



Merchant Banking

Die Investmentsparte von Rothschild & Co, die das Kapital des Unternehmens zusammen mit dem einer ausgewählten Gruppe institutioneller und privater Anleger investiert, insbesondere in Private Equity und Private Debt Lösungen.

Vorwort



Henrik Herr

Leiter Wealth
Management
Deutschland

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir hoffen, dass Sie gut und gesund in das Jahr 2023 gestartet sind. Das neue Jahr bringt Ihnen hoffentlich viel Positives, nachdem sich das vergangene sehr intensiv angefühlt hat und uns eine Menge abverlangt hat. Die Ereignisse und Konsequenzen des letzten Jahres dürften weiter nachwirken und auch im neuen Jahr für Herausforderungen sorgen.

Bei Rothschild & Co können wir trotz des schwierigen Kapitalmarktumfelds auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2022 zurückblicken. Alle Geschäftsbereiche des Hauses – Global Advisory, Merchant Banking sowie Wealth und Asset Management – konnten ihr Geschäft ausbauen und organisch wachsen. Auch unsere Rothschild & Co Vermögensverwaltung hat in einem anspruchsvollen Jahr sehr viel erreicht: Wir konnten das Geschäft weiterentwickeln, die Vernetzung mit der Rothschild & Co-Gruppe stärken und die Zusammenarbeit mit den anderen Bereichen ausbauen. Damit haben wir die Weichen für 2023 gestellt. Neben unserer erfolgreichen Kerndienstleistung Vermögensverwaltung bieten wir aussichtsreiche Investitionsmöglichkeiten in den Anlageklassen Private Equity und Private Debt an. Aber auch die Dienstleistungen Vermögensstrukturierung und Private Market Mandate sind wichtig für uns.

Um die Finanzmärkte einzuschätzen, ist ein unabhängiger Blick hilfreich. Nach einem schwierigen Jahr 2022 ist die Visibilität für die nächsten Monate momentan gering. Bleiben die Notenbanken im Kampf gegen die Inflation der Taktgeber der Märkte oder werden die Konjunkturdaten und Unternehmensgewinne wieder einflussreichere Treiber? Da in vielen Regionen eine Rezession erwartet wird oder wir bereits in einer solchen sind, dürften die Schwankungen an den Märkten hoch bleiben.

In dieser Ausgabe unserer Einblicke beleuchten wir neben unserer Einschätzung zu den Kapitalmärkten das Thema Cybersicherheit, welches zunehmend an Bedeutung gewinnt. Außerdem blicken wir in der Rubrik Rothschild & Co Insights mit den bisherigen und zukünftigen Leitern unseres Düsseldorfer Büros, Friedrich Rogge und Thomas Henk, auf die Entwicklung des Standorts und die Staffelstabübergabe in der Leitung.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen.

Inhalt

04 Kapitalmarktstrategie
Trotz der jüngsten Erholung bleibt die Unsicherheit hoch

06 Aktien
Gewinnprognosen für 2023 noch zu optimistisch

07 Anleihen
Wenig Visibilität, aber attraktive Opportunitäten

08 Investment Insights
Cybersicherheit – Kampf gegen unsichtbare Bedrohungen

10 Rothschild & Co Insights
Staffelstabübergabe am Standort Düsseldorf

12 Impressum
Autoren, Kontaktdaten und wichtige Hinweise

Kapitalmarktstrategie

Trotz der jüngsten Erholung bleibt die Unsicherheit kurzfristig hoch

Die Inflationsentwicklung und die Notenbankpolitik beherrschten auch im vierten Quartal 2022 die Kapitalmärkte. Obwohl sich das Umfeld diesbezüglich im Vergleich zum Vorquartal nur marginal änderte, haben die Aktien- und Anleihemärkte seit Oktober ein kleines Comeback gefeiert. Leicht rückläufige Inflationsraten in den USA und in Europa, die Hoffnung auf eine weniger straffere Geldpolitik sowie Lockerungen der Corona-Maßnahmen in China waren die Treiber. Wir bleiben defensiv positioniert, da die kommenden Monate weiter von Unsicherheit geprägt sein dürften.

Trendwende bei Inflationsraten

Im vierten Quartal wurde die rückläufige US-Inflation mit Erleichterung aufgenommen und unterstützte die internationalen Kapitalmärkte. Die Aktienkurse stiegen und die Anleiherenditen fielen. Auch in Europa zeigten sich erste Anzeichen, dass die Inflationsrate den Höhepunkt erreicht hat, auch wenn deren Rückgang bislang nur gering ist. Der Entwicklung der Teuerungsraten trugen die Notenbanken Fed und EZB bei ihren Sitzungen Rechnung. Beide Zentralbanken verlangsamten die

geldpolitische Straffung im Dezember und erhöhten ihre Leitzinsen nur noch um je 0,5% anstatt wie zuvor um 0,75%. Besser als erwartete Makrodaten wurden an der Börse unterschiedlich interpretiert. Vor allem der US-Arbeitsmarkt war im Fokus, wobei gute Arbeitsmarktzahlen einerseits Befürchtungen vor einer immanenten Rezession dämpften, diese jedoch gleichzeitig für einen länger anhaltenden Zinserhöhungszyklus sprechen. Auf eine initiale Euphorie der Anleger folgte die Ernüchterung, die sich in einer volatilen Seitwärtsphase gegen Ende des vierten Quartals zeigte.

Inflation und Mieten

In den USA gehen je nach Inflationsindex die Wohnkosten und die Mieten mit 32% bis 42% in die Berechnung ein. Da die Mieten jedoch nicht monatlich angepasst werden und nach einem langen Anstieg erst zuletzt stagnierten, ergibt sich hieraus ein Nachlauf dieses Inflationsbeitrags.

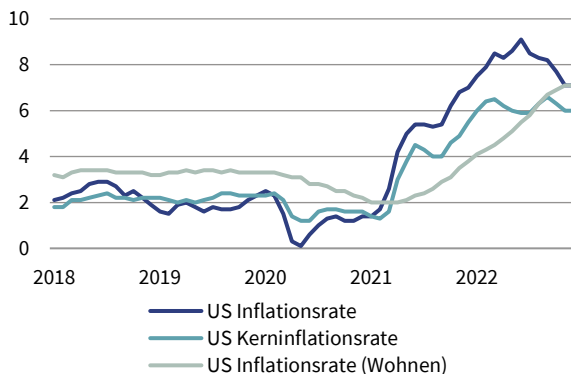
Licht und Schatten

Eine straffere Geldpolitik, eine sich abschwächende makroökonomische Dynamik und Lockerungen der chinesischen Null-Covid-Politik werden in den nächsten Monaten sowohl negative als auch positive Auswirkungen auf die Kapitalmärkte haben. Unter diesen Umständen erwarten wir Schwankungen bei den Aktienkursen und den Anleiherenditen. Unser mittelfristiger Ausblick hat sich aufgehellt, da der Zinserhöhungszyklus weit fortgeschritten scheint, europäische Frühindikatoren sich zuletzt stabilisierten und die Unternehmensgewinne sich bislang gut gehalten haben. Zudem unterstützen der robuste Arbeitsmarkt und die Fiskalpolitik den Konsum.

„Zinssenkungen im kommenden Jahr sind derzeit unwahrscheinlich.“

Christian Schwab

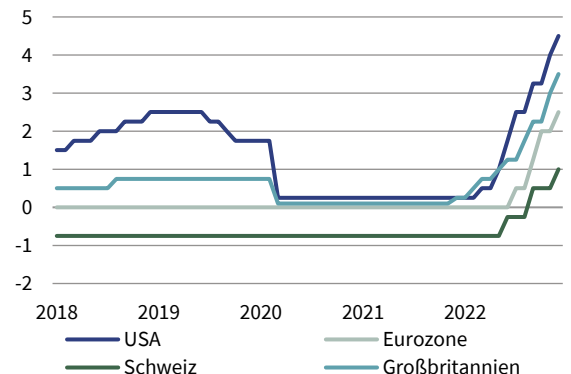
Entwicklung der US-Inflationsrate (in %)



Quelle: Bloomberg, 31.12.2017 – 31.12.2022

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Entwicklung der Leitzinsen (in %-Punkten)



Quelle: Bloomberg, 31.12.2017 – 31.12.2022

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Aktuelle Positionierung

Die Unsicherheit an den Kapitalmärkten bleibt kurzfristig hoch, ausgehend von der weiteren Entwicklung der Inflation und der Geldpolitik. Deshalb bleiben wir vorsichtig positioniert und meiden höhere Risiken im Aktien- und Anleiheportfolio. Spiegelbildlich zu dieser defensiven Ausrichtung behalten wir die erhöhte Liquiditätsquote zunächst weiter bei.

Im Aktienportfolio favorisieren wir Unternehmen mit einem defensiven Geschäftsmodell, das eine geringe Zyklizität aufweist. Hierzu zählen beispielsweise Firmen aus den Sektoren Gesundheit und nichtzyklischer Konsum, in die wir stärker investiert sind. Im Anleiheportfolio ist eine deutliche Verlängerung der Laufzeit sowie eine höhere Gewichtung von hochverzinslichen Anleihen noch verfrüht. Unseres Erachtens werden sich jedoch in beiden Segmenten im Jahresverlauf Chancen bieten, die wir bei einer höheren Visibilität des geldpolitischen Pfads nutzen.

Christian Schwab

Fazit

Kurzfristig dominieren die Unsicherheitsfaktoren, allerdings hat sich der mittelfristige Ausblick für die Kapitalmärkte aufgehellt. Wir gehen davon aus, dass die restriktivere Geldpolitik Gewinner und Verlierer hervorbringen wird. Die Streuung der Anlageergebnisse nach Titeln und Sektoren dürfte auch im Jahr 2023 hoch bleiben. In diesem Umfeld konzentrieren wir unsere Aktieninvestitionen auf solide Geschäftsmodelle und bei Anleihen auf ein vernünftiges Chance-/Risiko-Verhältnis.

Anlageklassengewichtung

	-	Neutral	+
Geldmarkt			
Anleihen			
Aktien			

Anleihesegmente

	-	Neutral	+
Duration			
Staatsanleihen			
Unternehmensanleihen			
Hochzinsanleihen			

Aktienregionen

	-	Neutral	+
USA/Nordamerika			
Eurozone			
UK			
Schweiz			
Japan			
Schwellenländer			

Legende

	-	Neutral	+
Übergewichtung			
Benchmark Gewichtung			
Untergewichtung			
Meinungsänderung			

Wertentwicklung ausgewählter Aktien- und Anleiheindizes (in EUR)

	31.12.2017 – 31.12.2018	31.12.2018 – 31.12.2019	31.12.2019 – 31.12.2020	31.12.2020 – 31.12.2021	31.12.2021 – 31.12.2022
MSCI World*	-4,2%	30,2%	6,5%	30,8%	-13,0%
S&P 500*	-0,2%	33,3%	8,2%	37,6%	-13,4%
EuroStoxx 50*	-12,0%	28,2%	-3,2%	23,3%	-9,5%
FTSE 100*	-9,7%	24,5%	-16,4%	26,0%	-0,5%
DAX**	-18,3%	25,5%	3,5%	15,8%	-12,3%
MSCI Emerging Markets*	-10,3%	20,8%	8,7%	4,6%	-15,1%
Barclays EuroAggregate 3-5 Yrs**	0,0%	2,2%	1,2%	-0,9%	-10,5%

Quelle: Bloomberg, Rothschild & Co, 31.12.2017 – 31.12.2022, Performanceindex *nach Steuern/** vor Steuern
Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Aktien

Gewinnprognosen für 2023 noch zu optimistisch

Bislang sind die Prognosen für die Unternehmensgewinne positiv, obwohl eine Rezession in vielen Regionen wahrscheinlich ist. Wir erwarten aufgrund steigender Inputkosten eine Eintrübung der Gewinnmargen und gehen von sinkenden Unternehmensgewinnen aus. Aufgrund diverser Unsicherheitsfaktoren präferieren wir weiterhin eine defensive Sektorausrichtung und eine erhöhte Liquiditätsquote.

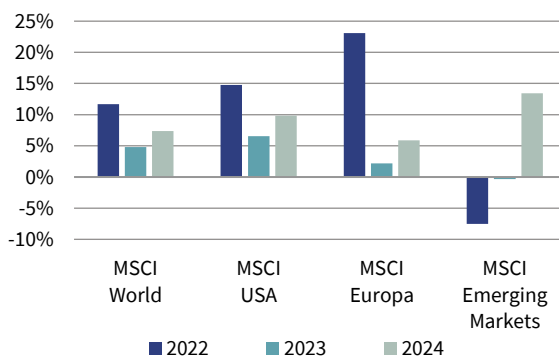
Attraktivere Bewertungen

Im Aktienjahr 2022 wurden Investoren mit längst vergessenen Risiken konfrontiert: Krieg in Europa, anhaltend hohe Inflationsraten und eine restriktivere Geldpolitik. Die Auswirkungen auf die Aktienmärkte sind in Europa und den USA mit Kursverlusten von 15-20% auf Indexebene deutlich, aber im Vergleich zu den Bärenmärkten der Corona-Krise oder der Finanzkrise 2008/09 gering. Auf Einzeltitelebene sind jedoch Kurskorrekturen von 70-90% vorzufinden, insbesondere bei unprofitablen Wachstumsunternehmen oder bei hochverschuldeten Immobilienfirmen. Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis für 2023 von ~17x in den USA und ~12x in Europa erscheinen Aktien nicht teuer, sondern historisch durchschnittlich bewertet.

„Trotz verhaltener Konjunkturaussichten könnte 2023 ein besseres Aktienjahr als 2022 werden.“

Matthias Gentsch

Erwartetes Wachstum der Unternehmensgewinne



Quelle: Bloomberg, 31.12.2021 – 31.12.2024

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Gewinnrevisionen erwartet

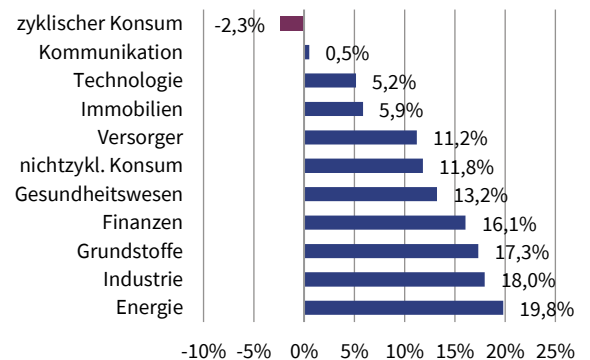
Am Aktienmarkt dürfte sich der Fokus von der Inflation und Geldpolitik auf die Entwicklung der Unternehmensgewinne verschieben. Die derzeitigen Schätzungen für die Unternehmensgewinne 2023 erscheinen uns noch zu hoch. Wir erwarten, dass diese nach unten revidiert werden, wenn die Unternehmen ihre Ausblicke mit den Bilanzen für das letzte Geschäftsjahr veröffentlichen. Obwohl sich die Lieferketten entspannt haben und die Transportkosten gesunken sind, dürften die Unternehmensgewinne aufgrund höherer Löhne und allgemein höherer Inputkosten sinken. Bislang prognostizieren Analysten im Konsens noch ein leichtes Wachstum. Dies erscheint uns angesichts der drohenden Rezession in vielen Regionen allerdings zu optimistisch. Die verhaltenen Konjunkturaussichten sollten jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass 2023 ein besseres Aktienjahr als 2022 werden könnte. Dafür sprechen die günstigeren Bewertungen, die hohen Cash-Bestände vieler Investoren und das viele Risikofaktoren eingepreist erscheinen.

Weiterhin defensive Positionierung

Trotz mittelfristig besserer Aussichten könnte am Aktienmarkt nochmals Abwärtsdruck entstehen, wenn Unternehmenslenker vorsichtige Ausblicke für 2023 kommunizieren und die zu optimistischen Gewinnschätzungen nach unten revidiert werden müssen. Aufgrund der geringen Visibilität für die kommenden Monate bleiben wir zunächst defensiv positioniert mit einer Liquiditätsquote im prozentual zweistelligen Bereich. Wir präferieren Geschäftsmodelle mit hoher Preissetzungsmacht. Aufgrund des veränderten Zinsniveaus sollte der Trend anhalten, dass günstige Value-Aktien eine bessere Wertentwicklung aufweisen als teurere Growth-Aktien.

Matthias Gentsch

Sektorentwicklung des MSCI World Index in Q4 2022 (USD)



Quelle: Bloomberg, 30.09.2022 – 31.12.2022

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Anleihen

Wenig Visibilität, aber attraktive Opportunitäten

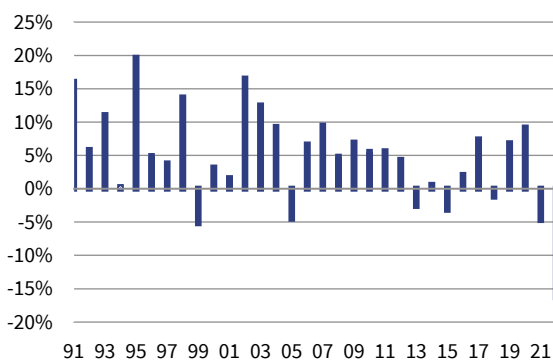
Das zurückliegende Jahr 2022 geht als das Jahr mit der schlechtesten Anleihewertentwicklung in die Geschichte ein. Anleger erlitten zum Teil prozentual zweistellige Kursverluste. Auslöser dieser Kursstürze waren Inflationsraten von bis zu 10% und damit einhergehend eine restriktivere Geldpolitik (fast) aller Notenbanken. Der Ausblick für das Jahr 2023 ist nicht rosig, da niedrigere Wachstumsraten mit einer rückläufigen, aber immer noch (zu) hohen Inflation einhergehen dürften. Die Notenbanken stehen vor einem Dilemma: Sollen sie das Wachstum mit Zinssenkungen stützen oder die Inflation mit Zinserhöhungen weiter bekämpfen?

Getrübter Wirtschaftsausblick für 2023

Nach dem sich die Realwirtschaft im Jahr 2022 entgegen den meisten Befürchtungen einer Rezession entziehen konnte, ist der Ausblick für das Jahr 2023 negativer. Dabei belasten zwei Faktoren die Konjunktur besonders stark: Zum einen werden sich die Zinserhöhungen, wie von den Notenbanken geplant, mit Verzögerung negativ auf die Nachfrage auswirken. Zum anderen fallen die realen Einkommen der Konsumenten aufgrund der hohen Inflationsraten stark und dämpfen die Nachfrage. Im abgelaufenen Jahr wurde dieser Effekt noch teilweise von Ersparnissen aus der Pandemie aufgefangen. Wir gehen jedoch davon aus, dass die steigenden Zinsen und sinkenden Reallöhne die Wirtschaft in Europa in eine Rezession führen werden, während diese in den USA im besten Fall sehr knapp abgewendet werden kann.

Dieses Umfeld stellt die Notenbanken weltweit vor eine sehr schwierige Aufgabe. Soll die Geldpolitik den Zinserhöhungspfad fortführen, mit dem Ziel die Inflation wieder in Richtung der 2%-Marke zu drücke? Oder soll der

Jährliche Wertentwicklung globaler Anleihen seit 1991



Quelle: Bloomberg, 31.12.1990 – 31.12.2022

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Wirtschaftsabschwächung mit Zinssenkungen entgegengewirkt werden? Der Ausgang dieses Zielkonflikts ist ungewiss und dürfte vor allem im ersten Halbjahr zu einer erhöhten Volatilität führen.

„Opportunitäten sehen wir im Jahresverlauf besonders bei Unternehmensanleihen.“

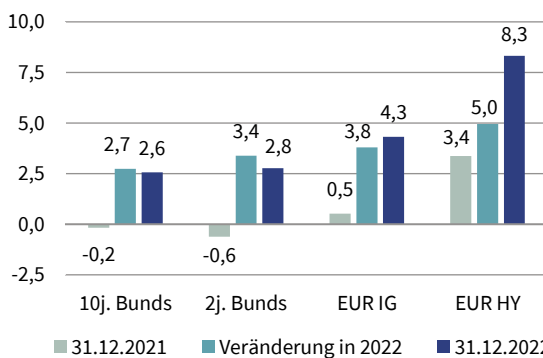
Bastian Freitag

Opportunitäten am Anleihenmarkt nutzen

Dieser unsichere Ausblick auf die Weltwirtschaft dürfte in den Anleihebereichen für einige interessante Opportunitäten sorgen. Diese sehen wir im Jahresverlauf besonders bei Unternehmensanleihen, insbesondere bei Investment Grade-Anleihen von Firmen und Banken sowie bei Nachrang- und Hochzinsanleihen. Der eingetrübte Konjunkturausblick spiegelt sich in gestiegenen Renditeaufschlägen für Unternehmensanleihen wider. Da auch die Staatsanleiherenditen deutlich gestiegen sind, ist die Verzinsung für diese Anleihe-segmente aktuell äußerst attraktiv. In Verbindung mit der prognostizierten erhöhten Volatilität erwarten wir für Anleger deshalb gute Einstiegsmöglichkeiten. Wir planen den Anteil von Unternehmensanleihen im Portfolio auf Kosten von Staatsanleihen wieder zu erhöhen.

Bastian Freitag

Renditen ausgewählter Anleihe-segmente (in %-Punkten)



Quelle: Bloomberg, 31.12.2021 – 31.12.2022

Aufgrund einer positiven Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden.

Investment Insights

Cybersicherheit – Ein Kampf gegen unsichtbare Bedrohungen

Die Bedrohungen aus dem Internet haben in den letzten Jahren zugenommen und sich in Angriffen auf Regierungen, Unternehmen und Privatpersonen sowie auf kritische Infrastrukturen gezeigt. Wir haben mit Dr. Dorit Dor, Chief Product Officer bei Check Point Software Technologies, darüber gesprochen, wie sich der Bereich Cybersicherheit in den letzten Jahren verändert hat, welche Rolle er im aktuellen geopolitischen Kontext spielt und welche Entwicklungen sie für den Markt erwartet. Dr. Dor ist eine weltweit führende Expertin für Cybersicherheit und verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in diesem Bereich. Zudem ist sie Mitglied des Weltwirtschaftsforums. Dr. Dor hält einen Doktorgrad und einen Masterabschluss in Informatik von der Universität Tel Aviv.

Dr. Dor, wie sind Sie zur Cybersicherheit gekommen und was motiviert Sie, jeden Tag Innovationen zu schaffen? Bereits in meiner Kindheit empfand ich eine tiefe Wertschätzung und Liebe für Mathematik und Informatik. Wir hatten damals noch keinen Computer zu Hause, aber ich hatte das Glück, schon sehr früh mit ihnen in Berührung zu kommen. Ich habe auch immer gerne Rätsel gelöst, und „Cyber“ ist für mich genau das: ein Gegner, gegen den man gewinnen muss. Auch wenn ich es als Kind natürlich nicht als Cyber bezeichnet habe, hatte ich schon immer eine Leidenschaft für seine wichtigsten Aspekte: Mathematik, Informatik und Rätsel. Nach meinem Informatikstudium an der Universität Tel Aviv ging ich für acht Jahre zur israelischen Armee, wo ich in der Abteilung für Cybersicherheit tätig war. Das hat mein Interesse und meine Leidenschaft für das Thema verstärkt. Danach begann ich meinen beruflichen Werdegang bei Check Point, einem Unternehmen, das in diesem Bereich tätig ist. Es ist also nicht so, dass ich schon immer wusste, dass ich im Bereich des Cyberspace arbeiten wollte. Von meiner Persönlichkeit her hatte ich aber die richtigen Voraussetzungen, die mich schließlich dorthin brachten. Das sind die gleichen Voraussetzungen, die mich auch heute noch motivieren.

„Rechnen Sie immer damit, dass ein Angriff bevorstehen könnte...“

Dr. Dorit Dor

Hintergrundinformation

Cybersicherheit bezeichnet Maßnahmen, die ergriffen werden, um mit dem Internet verbundene Geräte, Netzwerke und Daten vor unbefugtem Zugriff und krimineller Nutzung zu schützen. Darüber hinaus gewährleistet die Cybersicherheit den Schutz der Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit von Daten während des gesamten Lebenszyklus.

Können Sie uns ein wenig mehr über Ihre Erfahrungen bei Check Point Software Technologies erzählen? An welchen interessanten Projekten haben Sie gearbeitet und welche aktuellen Entwicklungen begeistern Sie am meisten? Technologie, Cyber und die damit verbundenen Produkte begeistern mich in vielerlei Hinsicht und es fällt mir schwer, mich für ein bestimmtes Produkt oder Projekt zu entscheiden. Allerdings gibt es zwei Punkte, die mich besonders interessieren. Zum einen der philosophische Aspekt. Als Sicherheitsanbieter ist es unsere Aufgabe, Angriffe zu verhindern. Mich begeistert nicht nur, wenn wir etwas entdecken, sondern auch, wenn wir etwas entdecken, das wir tatsächlich aufhalten können. Die Kombination von Deep Tech und Problemlösung ist faszinierend. Darüber hinaus sind die Innovation und Entwicklung von Deep Tech (z. B. Clouds, digitale Transformation) äußerst spannend. Ein Beispiel: Wir haben ein Programm entwickelt, das es uns ermöglicht, Angreifern mit Echtzeit-Bedrohungsschutz voraus zu sein und sowohl bekannte als auch unbekannte Bedrohungen zu blockieren. Als wir es kürzlich in einem Unternehmen einsetzen haben, erkannten wir sofort, dass das Unternehmen zu diesem Zeitpunkt einem Angriff ausgesetzt war. Mit Hilfe des Programms gelang es uns, die Daten der Organisation zu sichern. Die Tatsache, dass wir zur Rettung einschreiten konnten, fand ich sehr erfreulich.

Welche Rolle spielt die Cybersicherheit im aktuellen geopolitischen Kontext und wie können Länder ihre Infrastrukturen schützen?

Cyber-Tools spielen in der modernen Welt, die stark vernetzt und damit immer anfälliger für Cyberangriffe geworden ist, zweifellos eine wichtige Rolle. Für Länder, die sich im Krieg befinden, ist der Einsatz von Cyber-Tools zu einem wichtigen Bestandteil der „Kriegsführung“ geworden. Zwar werden Kriege auch weiterhin physisch geführt, aber parallel dazu gibt es eine virtuelle Welt, in der gleichzeitige mehrschichtige (physische und virtuelle) Angriffe stattfinden können. Zum Beispiel wird zunächst ein virtueller Angriff gestartet, um dann zu einem intelligenteren physischen Angriff überzugehen. Ein weiteres Problem, das man im Auge behalten muss, ist der Einsatz von Cyber-Tools zur politischen

Beeinflussung, denn politisch motivierte Angreifer versuchen zunehmend Anderen (Unternehmen, Einzelpersonen usw.) ihre politische Meinung im virtuellen Raum aufzuzwingen. Auf diese Weise werden auch „Fake News“ generiert und beispielsweise zur Beeinflussung von Wahlen genutzt.

Was würden Sie Unternehmen raten, die ihre Cybersicherheit überprüfen wollen?

Mein Rat ist einfach: Rechnen Sie immer mit Angriffen und bauen Sie Ihre Nutzung von Daten und Cyberspace unter dem Aspekt der Sicherheit auf. Das bedeutet, dass Sie Ihre Informationssysteme und kritischen Infrastrukturen so gestalten müssen, dass die Sicherheit von vornherein integriert ist. Gehen Sie auch davon aus, dass Ihr heutiges Wissen nichts mit dem zu tun hat, was Sie in zwei Jahren wissen werden, da sich die Technologien so schnell entwickeln. Aktualisierbarkeit und Erweiterbarkeit sind daher unverzichtbare Merkmale. Kurz gesagt: Unsere Welt ist nicht statisch und Ihre Umgebung muss so organisiert sein, dass sie sich weiterentwickeln kann

Kommen wir nun zu Israel, das als weltweit führend im Bereich der Cybersicherheit gilt. Auf welche Umstände und Faktoren ist diese Entwicklung zurückzuführen? Wir Israelis sind nicht sehr strukturiert und zuweilen ein wenig hektisch. Der Cyberspace zeichnet sich auch durch eine gewisse Hektik aus - vielleicht ist das einer der Gründe, warum wir ihn besser verstehen? Gleichzeitig ist die Cybersicherheit schon immer ein wichtiger Teil

unserer DNA gewesen, da Sicherheit für uns sehr wichtig ist. Für uns sind Kriege immer real gewesen. Ein weiterer Punkt, der Israel zu einer innovativen Nation macht, ist unsere Armee. Warum ist das so? Die Armee rekrutiert sehr junge Menschen, da sie weiß, dass sie sie nur für begrenzte Zeit ausbilden kann. Dort werden sie bereits in jungen Jahren mit den schwierigsten Herausforderungen konfrontiert und übernehmen einzigartige Verantwortung. Sie verlassen die Armee mit ganz besonderen Kompetenzen und mit dem Gefühl, alles erreichen zu können. Das schafft ein Umfeld, in dem viele Start-ups gegründet werden. Und dann gibt es in Israel auch noch das Syndrom der „polnischen Mütter“ (eine wörtliche Übersetzung aus dem Hebräischen), das die Tatsache beschreibt, dass israelische Mütter immer wollen, dass ihre Kinder erfolgreich sind, starke Leistungen erbringen und sich in allem auszeichnen, auch um mit ihren Kindern zu prahlen. Wenn es um ihre Kinder geht, sind sie sehr ehrgeizig, weshalb sie deren Talente wirklich fördern. Ich denke, es ist die Kombination all dieser Faktoren, die uns zum Weltmarktführer in Sachen Cybersicherheit macht.

Laura Kuenlen

Die ausführliche Publikation der Rothschild & Co Bank Zürich (R&CoBZ) können Sie auf der Wealth Insights Webseite lesen.



Zahlen zu Cybersecurity Bedrohungen und Ransomware Erpressungen



* Eine zunehmende Vernetzung bringt mehr Angriffsflächen für Cyberattacken mit sich, und unzureichend gesicherte Geräte laufen Gefahr, mit Malware infiziert zu werden und Phishing-Angriffen ausgesetzt zu sein.

** Im März 2021 beim führenden Computerhersteller Acer

Quellen: Bericht in Security Today, The IoT Rundown For 2020: Stats, Risks, and Solutions, Checkpoint, McAfee, CNBC, cybersecurity Ventures, and BCG Analysis, Gartner

Rothschild & Co Insights

Staffelstabübergabe am Standort Düsseldorf

In dieser Rubrik möchten wir Ihnen einen Einblick in die Welt von Rothschild & Co geben und durch Interviews mit Mitarbeitern erlebbar machen. Diesmal interviewen wir Friedrich Rogge, bisheriger Niederlassungsleiter Düsseldorf, und seinen Nachfolger, Thomas Henk, zum Aufbau der Niederlassung, die weiteren Pläne und was sie in ihrem Job begeistert.

Hallo Friedrich, was waren zurückblickend wichtige Meilensteine für den Standort Düsseldorf?

Die Niederlassung Düsseldorf ist im Juli 2018 eröffnet worden. Ich bin der Familie Rothschild noch heute dankbar, dass Sie uns das nötige Vertrauen gab, erstmals außerhalb von Frankfurt einen Standort in Deutschland aufzubauen. Dies war zweifellos ein unternehmerisches Risiko und es ist nicht selbstverständlich dieses einzugehen. Hilfreich für den Start war das eingespielte Team aus 6 Mitarbeitern, das ich zuvor bereits bei Sal. Oppenheim führen durfte. Unser Team war im Düsseldorfer Markt nicht unbekannt, allerdings war die Corona-Pandemie nicht gerade hilfreich für den Aufbau eines neuen Standorts. Dennoch haben wir in den letzten viereinhalb Jahren einen signifikanten Kundenstamm aufgebaut, für den wir vertrauensvoll das Vermögen verwalten. Entscheidend für diesen Erfolg war neben unserer langjährigen Kapitalmarkt- und Kundenerfahrung unsere starke Kundenbindung sowie unser über die Jahre gewachsenes Netzwerk vor Ort. Sicherlich war auch die Neugier für die Marke Rothschild & Co, die in unserer Region noch weitestgehend unbekannt war, hilfreich. Nach der abgeschlossenen Aufbauarbeit haben wir meine altersbedingte Nachfolge eingeleitet. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Thomas Henk, der zum Jahreswechsel die Leitung in Düsseldorf übernommen hat.

Hallo Thomas, mit was für einem beruflichen Hintergrund bist du bei Rothschild & Co gestartet?

Die letzten Jahre war ich bei der Bethmann Bank verantwortlich für das Kundengeschäft in der Region Südwest.

Zuvor habe ich sowohl bei der Credit Suisse als auch bei der Bethmann Bank viele Jahre das Advisory Business und die Vermögensverwaltung auf- und ausgebaut. Alle Aufgaben und Stationen hatten dabei letztendlich das gleiche Ziel: im Team individuelle und passgenaue Lösungen für die finanziellen Bedürfnisse und Herausforderungen unserer Kunden zu finden. Dabei hilft mir sowohl meine Kapitalmarktexpertise als auch die Freude mit Menschen zusammenzuarbeiten.



Foto: Friedrich Rogge, Co-Leiter WM Düsseldorf

Thomas, warum hast du dich für diese Position und für unser Haus entschieden?

Rothschild & Co und die Familie Rothschild genießen in unserer Branche ohne Zweifel einen ausgezeichneten Ruf. Die Möglichkeit für ein global bedeutendes, aber familiengeführtes und unabhängiges Finanzinstitut zu arbeiten war für mich sehr reizvoll. Ich freue mich meine Expertise und meine Erfahrung für unsere Kunden, das Team und unsere Netzwerkpartner bestmöglich einzubringen. Letztendlich muss ich aber auch zugeben, dass die neuen Kollegen den Ausschlag gegeben haben. Sie haben mich absolut überzeugt, zu Rothschild & Co zu wechseln. Gemeinsam werden wir für unsere Kunden da sein, das Potential in unserer Region heben und weiter wachsen.

Friedrich, was sind aus deiner Sicht die Stärken von Rothschild & Co, um erfolgreich zu sein?

Neben der hervorragenden Marke von Rothschild & Co und dem damit verbundenen Leistungsversprechen - das allerdings auch jeden Tag aufs Neue eingelöst werden muss - ist vor allem die schlanke Organisationsstruktur ein Erfolgsfaktor. Dank dieser kundenorientierten Struktur ist man nicht „mit sich selbst beschäftigt“, sondern kann seine Aufmerksamkeit vollkommen auf den Kunden richten. Ebenfalls hilfreich ist unser fokussiertes Geschäftsmodell mit der Vermögensverwaltung als Kerndienstleistung. Dies verhindert Interessenskonflikte und Vertriebsinteressen, die wir bei Wettbewerbern, insbesondere aus der Bankenwelt, immer wieder beobachten. Nicht zuletzt ist das Team vor Ort zu benennen, das immer kollegial und loyal agiert und stets den Erfolg unseres Standorts und der gesamten Organisation im Auge hat.

„Ich bin der Familie Rothschild noch heute für das Vertrauen dankbar, den ersten Standort in Deutschland außerhalb von Frankfurt aufbauen zu dürfen.“

Friedrich Rogge

Thomas, auf was freust du dich in deinem neuen Job? Es ist mir eine Freude und eine Ehre, das Team von Friedrich Rogge übernehmen zu dürfen, wobei ich mir aber auch meiner Verantwortung bewusst bin. Als gebürtiger und hier wohnhaft gebliebener Düsseldorfer kehre ich nach einigen Jahren in Frankfurt an meinen Heimatmarkt NRW zurück. Das Team hat die letzten vier Jahre eine herausragende Leistung erbracht und Rothschild & Co in der Region etabliert. Gemeinsam wollen wir weiter langfristiges Wachstum erzielen, die Niederlassung ausbauen sowie für vermögende Familien und Institutionen ein kompetenter, vertrauensvoller und langfristiger Partner sein.

Friedrich, wie beurteilst du die Lage und die Positionierung der Niederlassung Düsseldorf? Worauf bist du stolz? Der Aufbau der Niederlassung ist gelungen und der Standort steht auf einem soliden Fundament. Dennoch gibt es noch viel zu tun, um noch erfolgreicher zu sein. Der lokale Markt mit Einzugsgebiet im Rheinland und Westfalen ist groß und es gilt nun in einem umkämpften Umfeld deutliche Marktanteile vom Wettbewerb hinzuzugewinnen. Die Leistung unserer Vermögensverwaltung kann sich im Wettbewerb definitiv sehen lassen und ist eine gute Voraussetzung neue Kunden für unser Haus zu begeistern. Aufgrund dieser guten Wertentwicklung werden wir bereits jetzt von unseren Kunden weiterempfohlen. Es gilt nun dies gezielt für uns zu nutzen. Ich bin stolz auf mein Team und das was wir trotz der widrigen Umstände gemeinsam erreicht haben - mit einem freundlichen und respektvollen Umgang untereinander.

Thomas, welche Aufgaben planst du mit einer hohen Priorität anzugehen? Nach meiner Erfahrung ist es gerade zum Start sehr wichtig gut zuzuhören und zu verstehen, was die Werte, das Fundament und die Leistungskraft unseres Unternehmens sind. Zugleich gilt es zu identifizieren, was Kunden an uns schätzen und von uns zukünftig erwarten. So wollen wir uns auch in Zukunft stetig weiterentwickeln, um uns an die sich verändernden Bedürfnisse unserer Kunden und externen Herausforderungen anzupassen. Nicht zuletzt wollen wir noch mehr Kunden von Rothschild & Co begeistern und die Leistungskraft der Gruppe nutzen. Auch das Team soll wachsen, wenn wir auf Menschen treffen, die unsere Werte sowie unsere Begeisterung für Kunden und Finanzmärkte teilen.

Friedrich, wie möchtest du dich zukünftig bei Rothschild & Co einbringen und was erwartet deine Kunden? Ich möchte zukünftig weiter dazu beitragen den Standort Düsseldorf voranzubringen. Auch nach nunmehr 44 Jahren bereitet mir mein Beruf immer noch eine Menge

„Gemeinsam wollen wir langfristiges Wachstum erzielen und die Niederlassung ausbauen.“

Thomas Henk

Freude. Ich arbeite gerne mit Kunden und kann dort meine Leidenschaft für das Kapitalmarktgeschehen einbringen. Ich habe die operative Leitung inklusive der Personalverantwortung an Thomas Henk abgegeben, um mich zukünftig auf die Betreuung meiner Kunden konzentrieren zu können. Die älteste noch von mir betreute Familie habe ich im Jahr 1986 akquiriert. Inzwischen ist bereits die nächste und die übernächste Generation ebenfalls Teil der Kundenbeziehung. Das gewachsene Vertrauen möchte ich nutzen, um die bestehenden Kundenverbindungen weiter auszubauen und über mein langjährig gewachsenes Netzwerk neue Kunden für Rothschild & Co zu begeistern.



Foto: Thomas Henk, neuer Leiter WM Düsseldorf

Thomas, hast du kurz nach deinem Start bereits eine Vision für den Standort Düsseldorf?

Ich glaube nicht, dass es eine Vision allein für die Niederlassung Düsseldorf geben sollte. Wir haben als Rothschild & Co die Vision als unabhängiges paneuropäisches Haus ein führender Anbieter im Wealth Management zu werden. In den kommenden Jahren möchten wir noch mehr Kunden von uns überzeugen, das Netzwerk in der Region NRW weiter ausbauen und als Team in jeder Hinsicht wachsen. Dann dürfen wir vielleicht in einigen Jahren mit einem ähnlichen Stolz zurückblicken, wie es Friedrich Rogge bereits heute mit seinem Team tun kann.

Guido Urban

Impressum

Herausgeber
Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Verantwortlicher Redakteur
Guido Urban, CFA
Kapitalmarktkommunikation

Autoren

Bastian Freitag, CIIA
Portfolio Manager Anleihen

Matthias Gentsch
Portfolio Manager Aktien

Thomas Henk
Leiter WM Düsseldorf

Henrik Herr
Leiter WM Deutschland

Laura Kuenlen*
Investment Insights

Friedrich Rogge
Co-Leiter WM Düsseldorf

Christian Schwab, CFA
Co-Leiter Portfolio Management

Erscheinungsdatum
5. Januar 2023

* Mitarbeiter der Rothschild & Co Bank AG Zürich und der Rothschild & Co-Gruppe

Wealth Insights

Für unsere neuesten Publikationen der Rothschild & Co-Gruppe, besuchen Sie bitte unsere Wealth Insights [Seite](#).



Rothschild & Co Vermögensverwaltung GmbH

Börsenstraße 2 – 4
D-60313 Frankfurt am Main
+49 69 4080 26-0

Heinrich-Heine-Allee 12
D-40213 Düsseldorf
+49 211 8632 17-0

wm.germany@de.rothschildandco.com

www.rothschildandco.com

Wichtige Informationen

Bei dieser Information handelt es sich um eine Marketingmitteilung. Bei diesem Dokument und bei Referenzen zu Emittenten, Finanzinstrumenten oder Finanzprodukten handelt es sich nicht um eine Anlagestrategieempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 34 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 oder um eine Anlageempfehlung im Sinne des Artikels 3 Absatz 1 Nummer 35 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014 jeweils in Verbindung mit § 85 Absatz 1 WpHG. Als Marketingmitteilung genügt diese Information nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen und unterliegt keinem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen. Diese Information soll Ihnen Gelegenheit geben, sich selbst ein Bild über eine Anlagemöglichkeit zu machen. Diese Information stellt keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung dar und ersetzt auch keine rechtliche, steuerliche oder individuelle finanzielle Beratung. Ihre Anlageziele sowie Ihre persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse wurden ebenfalls nicht berücksichtigt. Wir weisen daher ausdrücklich darauf hin, dass diese Information keine individuelle Anlageberatung darstellt. Eventuell beschriebene Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur in bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen weitergegeben werden. Diese Information wurde weder durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft noch durch andere unabhängige Experten geprüft.

Wichtiger Hinweis: Aufgrund positiver Performance in der Vergangenheit kann nicht auf zukünftige Erträge geschlossen werden. Soweit in diesem Dokument zukunftsgerichtete Erklärungen enthalten sind, stellen diese die Beurteilung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Materials dar. Zukunftsgerichtete Erklärungen beinhalten wesentliche Elemente subjektiver Beurteilungen und Analysen sowie deren Veränderungen und/oder die Berücksichtigung verschiedener, zusätzlicher Faktoren, die eine materielle Auswirkung auf die genannten Ergebnisse haben könnten. Etwaige Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, welche sich als falsch herausstellen können.